

Umweltbericht GS EDI 2005

1. Einführung

RUMBA wurde im GS EDI bereits im Jahr 2001 eingeführt. Verschiedene Anstrengungen haben zu umweltrelevanten Verbesserungen geführt. Es wird bewusster mit Ressourcen umgegangen. Ins Gewicht fallen nach wie vor der relativ hohe Stromverbrauch und der Bereich Papier und Entsorgung.

Hier sind die Sparanstrengungen weiterzuführen, zumal noch Verbesserungspotential vorhanden ist.

Der Generalsekretär
Pascal Strupler

2. Das GS EDI und seine Umweltauswirkungen

2.1 GS EDI

Das GS EDI ist die Schaltstelle zwischen den Ämtern des Departements und des Departementsvorstehers. Es nimmt Koordinations-, Planungs- sowie Kontrollaufgaben wahr. Die Rechtsabteilung ist zusätzlich mit der Beaufsichtigung von über 2'600 gemeinnützigen nationalen und internationalen Stiftungen beauftragt.

Dem GS angegliedert sind zudem die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus und die Fachstelle für Rassismusbekämpfung sowie das Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Einige Räumlichkeiten an der Inselgasse 1 werden durch das Zentrum für Wissenschafts- und Techno-

logiestudien (CEST) und das Bundesamt für Statistik genutzt.

2.2 Umweltauswirkungen

Einfluss auf die Umwelt haben insbesondere die Büroraumnutzung, der Energieverbrauch, die Arbeitsmittel sowie die Dienstreisen.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Nachdem die meisten technischen Verbesserungen bei unserem Altbau und den Geräten ausgeschöpft wurden, steht ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen im Vordergrund. Die Sparanstrengungen sollen konsequent weitergeführt werden. Für die kommenden Jahre ist es elementar, zumindest den heutigen Stand halten zu können.

3. Unsere Umweltziele 2005

Gestützt auf das Umweltleitbild setzen wir uns für das Jahr 2005 folgendes Ziel:

Senkung der Umweltbelastungs-Punkte auf 2500.

Das Ziel wurde erreicht. Dies insbesondere durch die Einsparungen in den Bereichen Papierverbrauch und Abfälle.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach Aussen

Das GS EDI erbringt auch Leistungen gegen Aussen:

4.1 Leistungsbereich Eidg. Kommission gegen Rassismus

Die Eidg. Kommission gegen Rassismus hat 2005 folgende Publikationen drucken lassen:

- Nachdruck der EKR-Studie „Schwarze Menschen in der Schweiz“
- Nachdruck der EKR-Studie „Staat + Religion in der Schweiz“
- TANGRAM Nr. 17 (Jubiläumsausgabe), Periodikum A
- Kampagnen-Booklet Kampagne EKR „Ohne Ausgrenzung“

4.2 Leistungsbereich Fachstelle für Rassismusbekämpfung

Die Fachstelle für Rassismusbekämpfung hat 2005 folgende Publikationen drucken lassen:

- Agents de la fonction publique aux prises avec la diversité; Quelle formation en matière de prévention des discriminations?
- Wie sagen wir es den Medien? Comment capter l'attention des médias?
- Was tun gegen Rassismus? – Erfahrungen und Empfehlungen für Projekte (mit DVD-Filmdokumentation)
- Agir contre le racisme. Expériences et recommandations pour la gestion de projets (avec DVD-documentation filmée)
- Agire contro il razzismo. Esperienze e raccomandazioni per la realizzazione di progetti (DVD con documentario)
- Projekte / Projets / Progetti 2005
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bei Fussball- und Eishockey-Fans
- La xénophobie et le racisme chez les supports de football et de hockey sur glace
- Xenofobia e razzismo nelle tifoserie di calcio e hockey su ghiaccio
- DOMINO 7 / Juni 2005
- DOMINO 8 / Januar 2006

4.3 Büro Gleichstellung Menschen mit Behinderungen

Das Büro Gleichstellung Menschen mit Behinderungen hat 2005 folgende Publikationen drucken lassen:

- Faltblatt „Finanzhilfen Integrationsförderung“
- Broschüre „From Equality Law to Internet Accessibility“

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

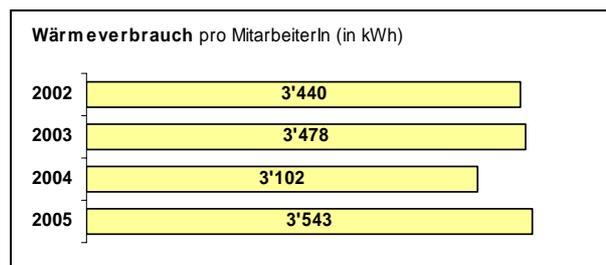
Per 1. Januar 2006 waren im GS total 62 Personen (inkl. Lernende, Praktikanten, und EBGB) beschäftigt. Die Mitarbeiter werden in verschiede-

ner Form für das Thema Umwelt sensibilisiert (z.B. Verteilung der Merkblätter). Hinzu kommen Umwelt-Tipps an Anschlagbrettern im Gebäude.

5.2 Wärmeverbrauch

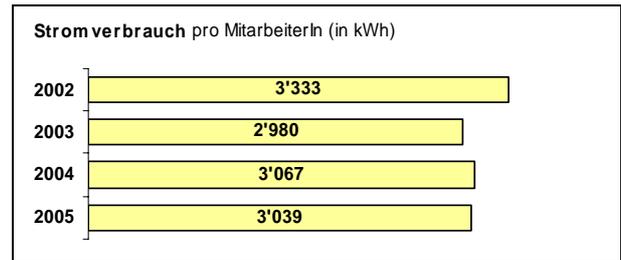
Der Wärmeverbrauch (klimabereinigt) stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an und liegt in etwa auf dem Niveau von 2002.

Dies stellt den höchsten Wert seit Beginn der Beobachtungsdauer dar. In diesem Bereich sind zusätzliche Sensibilisierungsmassnahmen des Personals erforderlich. Zu bedenken ist aber ebenfalls, dass die schlechte Gebäudeisolation einen deutlichen Einfluss auf den Verbrauch hat.



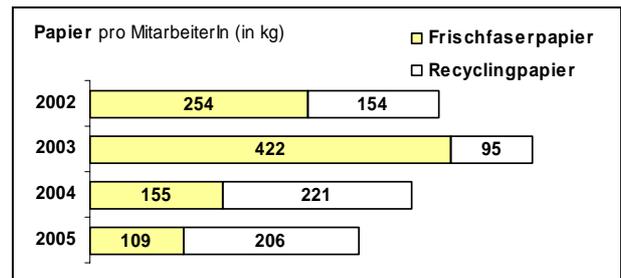
5.3 Stromverbrauch

Durch die teilweise bereits in den Vorjahren realisierten Stromsparmassnahmen, wie Umrüstung auf energiesparende PC und Bildschirme und Bewegungsmelder, konnte der Stromverbrauch knapp unter Niveau des Vorjahres gehalten werden. Zu dem erfreulichen Ergebnis hat ebenfalls ein bewusster Umgang mit der Energie durch die Mitarbeitenden beigetragen.



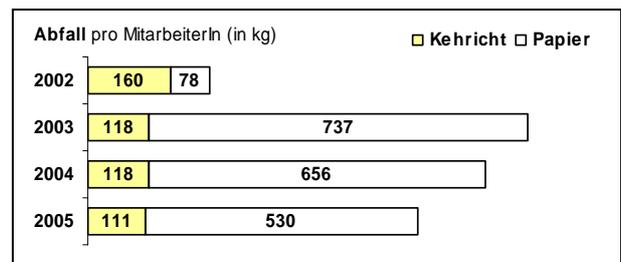
5.4 Papierverbrauch

Dem Ziel zur generellen Reduktion des Papierverbrauchs wurde weiterhin Beachtung geschenkt. Es konnte erneut eine Einsparung von über 15 % erzielt werden. Es wurden nochmals weniger Kopien erstellt und vermehrt Unterlagen in Zirkulation gebracht. Erfreulich ist insbesondere der Rückgang des Verbrauchs von Frischfaserpapier.



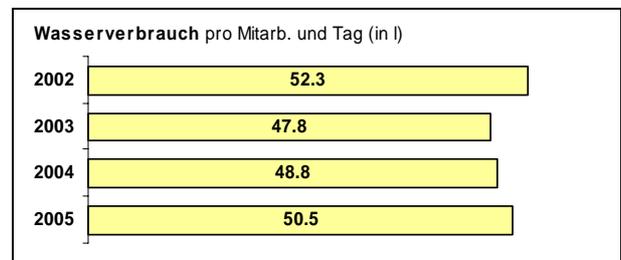
5.5 Abfälle

Die Kehrichtmenge konnte ebenfalls nochmals um 17 % gesenkt werden. Gegenüber den Vorjahren ergab sich zwar eine deutliche Reduktion, aber im Vergleich zum Jahr 2002 ist die gesamte Abfallmenge nach wie vor zu hoch.



5.6 Wasser und Abwasser

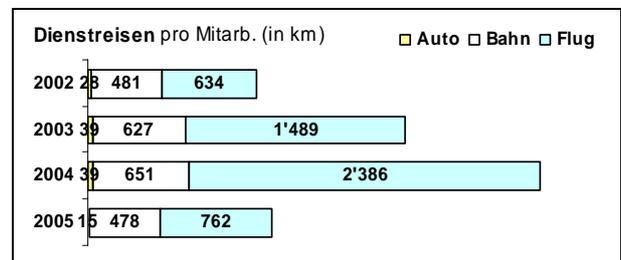
Das Ziel der Stabilisierung des Wasserverbrauchs konnte nicht ganz erreicht werden. Im Vergleich zum Referenzjahr 02 ist der Verbrauch nur leicht gesunken und über die Jahre nahezu stabil.



5.7 Dienstreisen

Die Anzahl der Dienstreisen ist 2005 deutlich gesunken (minus 60%).

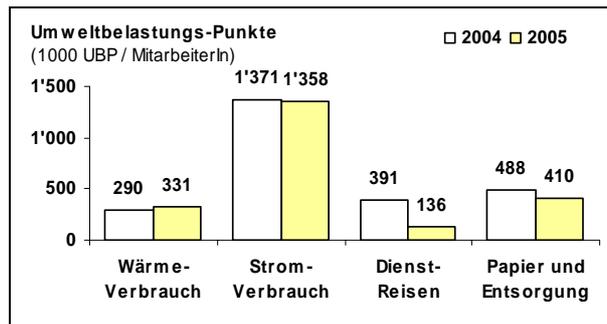
Der Anteil der Dienstreisen mit dem Auto ist im Vergleich zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel marginal. In diesem Bereich muss aber mit deutlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr gerechnet werden.



5.8 Umweltbelastungs-Punkte

Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Berechnungen erfolgen gemäss „Schriftenreihe Umwelt Nr. 297“ des BUWAL.

Die Werte liegen über das Ganze gesehen leicht unter dem Vorjahresniveau. Bei den Dienstreisen ist eine Reduktion von nahezu 50 % zu verzeichnen. Der Bereich Papier und Entsorgung ist ebenfalls weiter zurückgegangen. Demgegenüber ist der Wärmeverbrauch deutlich angestiegen.



6. Unsere Umweltziele 2006

Für das Jahr 2006 setzen wir uns folgende Ziele:

- Da der Stromverbrauch bei uns am meisten Umweltbelastungspunkte verursacht, muss in erster Linie hier angesetzt werden. Angestrebt wird eine Senkung um ca. 5 % (1300 UBP).
- Bei den Bereichen Papier und Entsorgung sollen die UBP zumindest gehalten werden.

7. Organisation des Umweltmanagements

Dem im GS EDI gut abgestützten Umweltteam kommen folgende Aufgaben zu:

- Erfassen der Umweltkennzahlen (Energie-Materialverbrauch usw.)
- Umweltziele und Umweltmassnahmen vorschlagen
- Wirksamkeit der Massnahmen überprüfen
- Spezielle Umweltfragen abklären
- Jährliche Umweltberichterstattung

Die Mitglieder des Umweltteams

- | | |
|-----------------------|------------------|
| - Colette Leuenberger | Info-Dienst |
| - Walter Lehmann | Dep. Controller |
| - Daniel Küng | Geschäftsplanung |
| - Enrico Portmann | Weibel |

Ansprechperson im BBL:

- | | |
|------------------|--------------|
| - Andres Zwahlen | Leiter DLZ 2 |
|------------------|--------------|

Dokumente zum Umweltmanagement im GS EDI

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| - Umweltbericht GS EDI 2004 | 19.04.2005 |
| - Umweltbericht GS EDI 2003 | 22.03.2004 |
| - Umweltbericht GS EDI 2002 | 14.04.2003 |
| - Umweltbericht GS EDI 2001 | 06.03.2002 |
| - Umweltleitbild GS EDI | 25.06.2001 |
| - Umweltziele 2001 | 25.06.2001 |
| - Unterlagen Umwelt-Workshops | März 2001 |
| - Vorschläge aus den Umwelt-Workshops | Juli 2001 |
| - Gebäudeanalyse | 02.11.2001 |

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Walter Lehmann, Departementscontroller, Inselgasse 1, 3003 Bern

Tel. 031 / 324 02 65

e-mail walter.lehmann@gs-edi.admin.ch

le/sde, 18.09.2006

